

Antisemitismus in der Region Werra-Meißner

„Antisemitismus“ ist ein missverständlicher Begriff. Eigentlich ist damit nicht die Feindschaft gegen „Semiten“, sondern gegenüber Juden gemeint. Die Diskriminierung und Ausgrenzung von Juden hat in vielen europäischen Gesellschaften eine lange Tradition. Schon im Mittelalter kam es immer wieder zu Pogromen und Vertreibungen. Die Herrschaft Napoleons bzw. seines Bruders Jerome im „Königreich Westfalen“ (1807 – 1813) verordneten zwar eine rechtliche Gleichstellung. Und das 19. und beginnende 20. Jahrhundert waren durch eine zunehmende Emanzipation der Juden gekennzeichnet. Im Nationalsozialismus (1933 – 1945) lebte der Antisemitismus jedoch erneut auf und fand seinen Niederschlag in einem umfassenden Vernichtungsprogramm. Auch heute ist der Antisemitismus in Teilen der Gesellschaft verbreitet.

Mögliche Fragestellungen:

1. Wie wird Antisemitismus aktuell definiert?

- + Was **versteht** man unter Antisemitismus?

2. Nenne drei historische Ereignisse aus unserer Region, in denen sich Antisemitismus ausdrückt?

- + Aufruf der NSDAP zum **Boycott** jüdischer Geschäfte
- + Ausgrenzung von Juden aus dem **wirtschaftlichen** Leben
- + Überfall der SA auf einen jüdischen **Wanderbund**
- + Morden aus dem **Blut** von Christenkindern
- + **Maßnahmen** der Stadt gegen Juden

3. Woher kommt der Hass gegen die Juden?

- + Was **versteht** man unter Antisemitismus? (Drotschmann)

4. Nenne drei gute Argumente gegen Antisemitismus!